

BESCHLUSSVORLAGE V0432/18 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	
	Telefon	3 05-23 01
	Telefax	3 05-23 19
	E-Mail	hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de
Datum	22.05.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	06.06.2018	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	13.06.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	21.06.2018	Vorberatung	
Stadtrat	28.06.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bezirkssportanlage Süd-West, Sanierung des Schützenheimes der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft und der städtischen Heizungs- und Lüftungsanlage, Projektgenehmigung
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Sanierung des Schützenheimes und der städtischen Heizungs- und Lüftungsanlage wird auf Basis der vorliegenden Planung (Leistungsphase 1 – 3) erteilt. Die Maßnahme soll 2018/2019 realisiert werden.
2. Die Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000 € werden genehmigt. Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 1.563000.941215.4 bereitgestellt
3. Die Freigabe der weiteren Planungsstufen (Leistungsphase 4 – 9) wird genehmigt.

Im Auftrag

gez.

Thomas Pfaller
Stellvertreter des Referenten

Schulanlage „Südwest“ im Untergeschoss eine Schießanlage zur Verfügung zu stellen. Dies wurde im Rahmen eines Urteils vom Landgericht Ingolstadt und mit der Zurückweisung einer Berufung vom Oberlandesgericht München bestätigt.

Das Schützenheim ist mittlerweile in die Jahre gekommen, die Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes werden nicht mehr erfüllt. Durch die nicht mehr den heutigen Anforderungen genügende Lüftungstechnik droht der Schießbetrieb eingestellt zu werden. Teile der Anlage dürfen schon zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr betrieben werden.

Barrierefreiheit:

Derzeit ist keine barrierefreie Anbindung des Untergeschosses (Schützenheim) vorhanden.

Sanierung städtische Heizungs- und Lüftungsanlage:

Derzeit versorgt die Heizungs- und Lüftungsanlage sowohl das Schützenheim der königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft als auch eine städt. Turnhalle, Duschen und den Konditionsraum der Bezirkssportanlage. Auf Grund des Alters der Anlagentechnik und der untereinander bestehenden Abhängigkeiten (Heizungsverteilung, Regelungsanlage, Außen- und Fortluftansaugung) ist eine Sanierung der Anlagentechnik nicht im wirtschaftlichen Rahmen darstellbar.

Im Einzelnen:

Die Anlage ist ca. 35 Jahre alt, so dass hier je nach Qualität der Ausführung zum Erstellungszeitpunkt von einer notwendigen Sanierung innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen werden muss. Des Weiteren werden die Anlagen nicht nach den Hygieneanforderungen betrieben.

Die Einsparung von Energie-, Wartungs- und Instandhaltungskosten (bei einer Sanierung der oben genannten Anlagentechnik) belaufen sich überschlägig auf ca. 17.000 €/a brutto, auf eine Laufzeit von 20 Jahren sind diese insgesamt 340.000 € Einsparung.

Ein Interimsumbau in Verbindung mit der Anlagentechnik der Schützen würde überschlägig ca. 150.000 € bis 200.000 € brutto ohne Nebenkosten zu Buche schlagen.

Bei einer späteren Sanierung würden erneut Beeinträchtigungen (Baulärm, Staub, etc.) den Sportbetrieb einschränken.

3. Geplante Maßnahmen

Brandschutzsanierung und die Sanierung nach Schießstättenrichtlinie des Schützenheimes:

- Erneuerung der Lüftung
- Schaffung eines zweiten Rettungsweges im Süden
- Ergänzung von zwei Schleusen und brandschutzrechtlich geforderten Abtrennungen
- Schaffung von getrennten Umkleidemöglichkeiten Damen/Herren
- Neuauslegung der Küche

Plattformaufzug:

- Einfügen eines Plattformaufzuges im bestehenden Treppenhaus in der Bezirkssportanlage

Städtische Heizungs- und Lüftungsanlage:

- Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage

Kosten

Grundlage der Kosten ist die aktuelle Kostenberechnung - Stand 22.05.2018

Kostengruppen	Kosten in € Schützen	Kosten in € Lüftungszentrale
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	15.000	0
KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktion)	810.000	56.000
KG 400 (Technische Ausrüstung)	995.000	611.000
KG 600 (Ausstattung)	87.000	0
KG 700 (Baunebenkosten)	521.000	187.000
Interimsmaßnahmen Schützen	18.000	
<i>Kosten gesamt brutto</i>	2.446.000	854.000
Gesamtkosten brutto:	3.300.000	

4. Zeitplan

- Entwurfsplanung und Kosten bis Ende April / Anfang Mai
- Ausführungsplanung ab Ende Juni / Anfang Juli
- Ausschreibung Hauptgewerke Herbst 2018
- Submission ab Dezember 2018
- Auftragsvergabe Hauptgewerke Januar 2019
- Ausführungsbeginn März 2019
- Ausführungsdauer ca. 15 Monate
- Inbetriebnahme Phase ca. 2 Monate